GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG: LOOSE PARTS

Praxis-Checkliste für den Einsatz beweglicher Materialien im Außengelände

Pädagogischer Grundsatz: Kalkulierbare Risiken (Lerneffekt & Risikokompetenz) sind ausdrücklich erwünscht! Diese Checkliste sichert das Team ab, um unkalkulierbare Gefahren (Hazards) gemäß DGUV Vorschrift 82 konsequent auszuschließen.

1. Material-Check (Sicht- & Funktionsprüfung)

☐ **Oberflächen & Verletzungsschutz:** Frei von Splittern, scharfen Kanten, Rost oder herausstehenden Nägeln/Schrauben. Abgerundete Ecken bei Holz- und Metallteilen.

☐ **Schadstoffe & Hygiene:** Unbehandeltes Holz, ungiftige Kunststoffe. Frei von chemischen Imprägnierungen, Schimmel oder biologischen Verunreinigungen.

☐ **Stabilität & Substanzerhalt:** Kisten, Planken, Rohre oder Reifen weisen keine Risse, Anbrüche oder morsche Stellen auf, die unter Belastung brechen könnten.

☐ **Quetsch- & Klemmstellen (DGUV-Norm):** Keine ungewollten Finger- oder Kopfklemmstellen bei stapelbaren/beweglichen Elementen (kritische Spaltmaße: 8–25 mm vermeiden).

2. Umgebungs-Check & Fallschutz

☐ **Sturzhöhen & Untergrundanforderungen (DGUV Info 202-022):**

- Bis 1,00 m: Bespielbarer Rasen/Oberboden vollkommen ausreichend.
- 1,00 m bis max. 1,50 m: Geschlossene Grasnarbe oder stoßdämpfender Boden (Sand/Hackschnitzel) erforderlich.
- Ab 1,50 m: Für temporäre Kinderkonstruktionen im Freispiel NICHT zugelassen!

☐ **Sicherheitsabstände & Verkehrswege:** Ausreichend Abstand zu festen Spielgeräten (z. B. Schaukelbereich), Wänden, Zäunen sowie Rettungs- und Laufwegen einhalten.

☐ **Kipp- & Rutschsicherheit:** Der Untergrund ist eben genug, um ein unkontrolliertes Wegrutschen von gestapelten Kisten oder Brettern zu verhindern.

3. Kindergruppe & Partizipative Regeln

☐ **Entwicklungsstand & Selbsteinschätzung:** Die Kinder können das Gewicht der Materialien selbst bewältigen und einfache Kausalzusammenhänge („Das wackelt“) erkennen.

☐ **Gemeinsam erarbeitete Spielregeln:** Beispielsätze für Kinder:

- „Wir bauen maximal so hoch, wie wir selbst reichen können“
- „Schwere Sachen tragen wir zu zweit“
- „Wer unter einer Wackelrampe steht, hilft beim Sichern oder hält Abstand.“

4. Begleitung & Abbau/Lagerung

☐ **Aufsichtsform & Eingreifschwelle:** Situative Begleitung (aufmerksam-passiv vs. direkt- aktiv). Eingriff NUR bei unkalkulierbarer Gefahr, nicht bei Unsicherheit des Kindes.

☐ **Rückbau & sichere Lagerung:** Hohe/instabile Bauten werden am Spieleende gemeinsam abgebaut. Aufbewahrung sturzsicher und geschützt vor Witterung/Feuchtigkeit.

Dokumentation & Nachweis:

Datum / Einrichtung	Beteiligte Fachkräfte	Freigabe / Sichtprüfung

Dieses Dokument ist in Kooperation mit Michael Rickert “Bewegtes Zentrum” und den Unfallkassen Nord und Nierdersachsen entstanden.